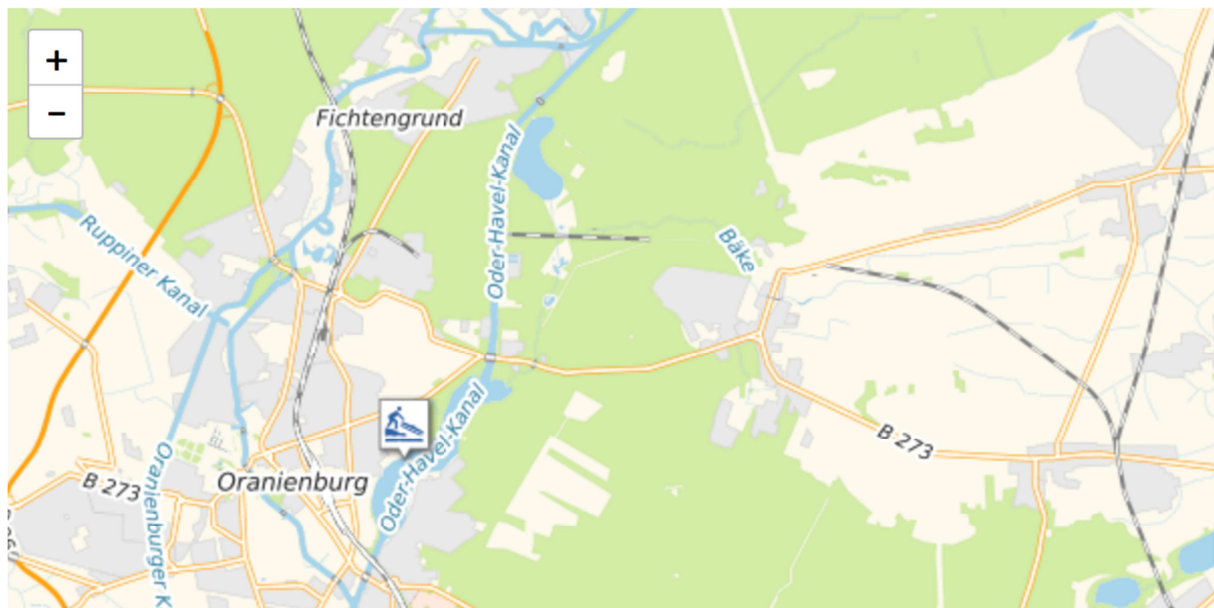


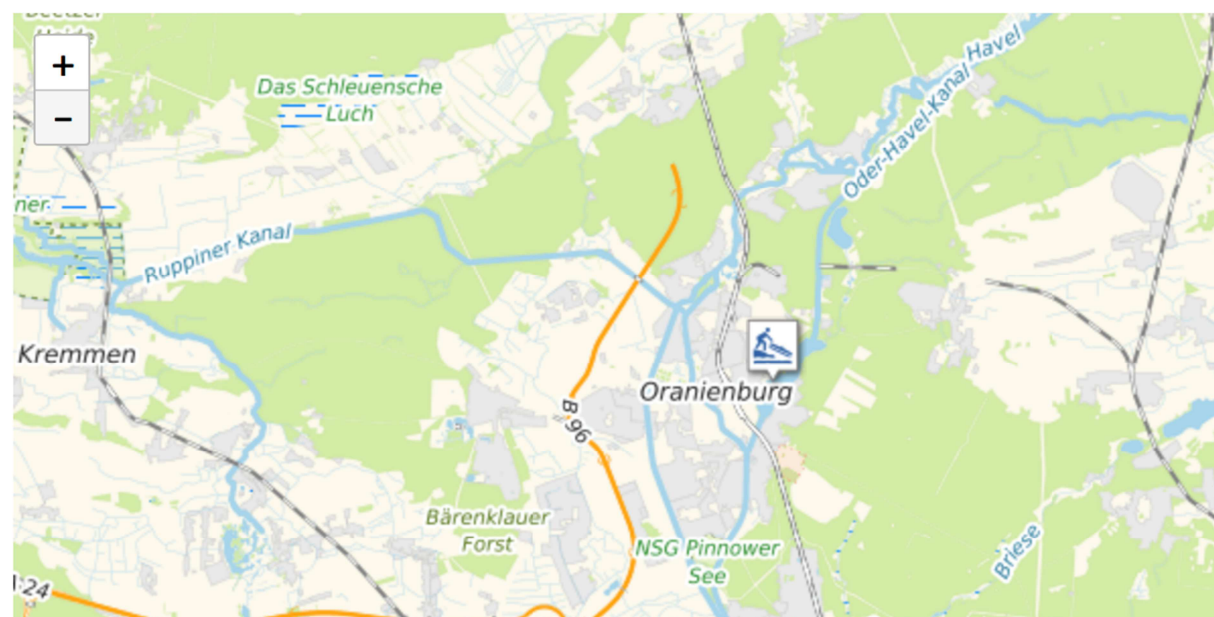
Kanu Tourismus Oranienburger Havelgewässer

Mehrere kleine Bäche fließen in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Waren/Müritz und dem Tollensesee zur Oberen Havel zusammen, die dann mehrere kleine Seen durchfließt. Diese werden allgemein auch als "Havel-Quellseen" bezeichnet. Ab dem Käbelicksee bei den Orten Kratzeburg und Dalmsdorf darf und kann sie mit allen Kanus befahren werden. Nach ca. 114 Kilometer endet sie als "Vosskanal" in Liebenwalde mit Kilometer null. Als Malzer Kanal fließt sie dann nach weiteren drei Kilometern in die Havel - Oder - Kanal, einem bedeutenden und stark befahrenen Wasserweg.

Die Schnelle Havel ist von Zehdenick bis Oranienburg-Friedrichsthal für den öffentlichen Gebrauch grundsätzlich gesperrt. Ab Liebenwalde darf dieser Abschnitt bis zur Einmündung in den Malzer Kanal bei Neu-Friedrichsthal vom 1.7. - 30.3. jeden Jahres mit Einer- und Zweierkajaks befahren werden.



Quelle: <https://www.flussinfo.net/ruppiner-gewaesser/einsetzstelle/oranienburg-lehnitzsee/>



Quelle: <https://www.flussinfo.net/ruppiner-gewaesser/einsetzstelle/oranienburg-lehnitzsee/>

Eine Kanutour um Oranienburg herum ist derzeit nicht möglich. Wenn man oberhalb der Schleuse Lehnitz in den Oder-Havel-Kanal einsetzt, könnte man über den Malzer Kanal in die Schnelle Havel gelangen. Der Fahrweg über die ehemalige Schleuse Malz ist durch ein Wehr versperrt. Flussabwärts versperrt eine weitere Wehranlage den Fahrweg zur Oranienburger Havel. Ein Umtragen der Boote müsste an dieser Stelle über die stark befahrene B96 erfolgen. Danach wäre der Fahrweg durch das Stadtzentrum am Schlosshafen vorbei frei. Am Ende der Oranienburger Havel könnte man wieder in den Oder-Havel-Kanal einbiegen und den Lehnitzsee bis zur Schleuse Lehnitz durchqueren.

Am seichten Ufer der großen Badestelle am Lehnitzsee (Westseite) befindet sich eine offizielle Kanueinsatzstelle. Parken und Zufahrt erfolgt über die Mainzer Straße, und man hat etwa 100 Meter Fußweg mit dem Bootswagen zum Ufer. In Lehnitz gibt es bisher keine offizielle Einsatzstelle.